

# Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal am 26.06.2011 um 10:30 Uhr

## THEMA TAUFE

Vorbereitet durch Ursula Bönisch, Steffi Hottarek, Bernhard Klumm

### **BERNHARD**

#### **Vorstellung von uns und Beginn:**

Kerze anzünden und weiterreichen.

Wir singen dabei das erste Lied

„Komm in unsere Mitte oh Herr“ oder „Lasst uns miteinander“

#### **Kreuzzeichen und Begrüßung**

#### **Hinführung zum Thema (URSULA):**

Bei welcher Gelegenheit werden Kerzen verwendet?

Haben die Kinder vielleicht Kerzen Zuhause, die mit der Kirche zu tun haben?

– Taufkerze als ein Symbol für Licht:

Dunkelheit macht den Menschen Angst. In einem finsternen Keller sind wir froh, mindestens eine kleine Taschenlampe bei uns zu haben. Jesus sagt, „ Ich bin das Licht der Welt. Ich mache Eure Dunkelheit hell. Ihr braucht keine Angst zu haben.“

Die Taufkerze ist das Symbol für den auferstandenen Jesus Christus.

Was wird bei der Taufe noch gemacht?

– Wasser (Weihwasser zeigen):

Ohne Wasser ist kein Leben möglich: Pflanzen, Tiere und Menschen brauchen Wasser. Die Taufe mit Wasser verdeutlicht, das Gott uns das ewige Leben schenkt.

Immer wenn wir mit Weihwasser das Kreuzzeichen machen, erinnern wir uns an die Taufe.

– Kreuzzeichen (evtl. Bezug auf das Kreuzzeichen zu Beginn herstellen):

Jesus ist am Kreuz für uns gestorben und wieder auferstanden. Aus der Auferstehung von Jesus entstand Ewiges Leben, Leben für alle – das ist das Geheimnis des christlichen Glaubens.

Mit dem Kreuzzeichen erinnern wir uns an die Auferstehung und an das ewige Leben.

– Weisses Kleid (Taufkleid zeigen):

Die Farbe weiß ist die Farbe der Freude. Das weiße Taufkleid ist ein Zeichen dafür, das man mit der Taufe ein neues Leben nämlich ein Leben mit Gott führt. Die Liebe Christi umgibt Dich wie dieses weiße Kleid.

– Öl (kann eventuell ausgelassen werden, falls die Zeit knapp wird):

In alten Zeiten waren duftende Öle und Salben schwierig herzustellen und deswegen besonders wertvoll. Die Salbung mit Öl zeigt, das Du für Gott besonders wertvoll bist.

Die Taufe bedeutet, das Gott uns annimmt. Gott hat uns lieb ohne Vorleistung. Wir werden durch die Taufe Christen und Kinder Gottes.

**Lesung (STEFFI):** Markus 10, 13-16

### **Die Segnung der Kinder**

Da brachte man Kinder zu ihm, damit er ihnen die Hände auflegte. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

Immer zwei Kinder gehen zusammen und legen sich gegenseitig die Hände auf den Kopf.

In der Geste der Handauflegung kommt der Schutz Gottes zum Ausdruck. Gott wendet sich diesem Kind bedingungslos zu und nimmt seine schützende Hand nicht mehr zurück.

### **Legearbeit:**

Wo spüre ich, dass Gott uns lieb hat? In der Familie, Freunden, Schule, Natur, etc.

**Abschlusslied:** Gottes Liebe ist wunderbar

**Mitnehmen in den Gottesdienst (BERNHARD):** Taufkleid, Kerze, Weihwasser, Kreuz

### **Kurze Bericht im Gottesdienst**